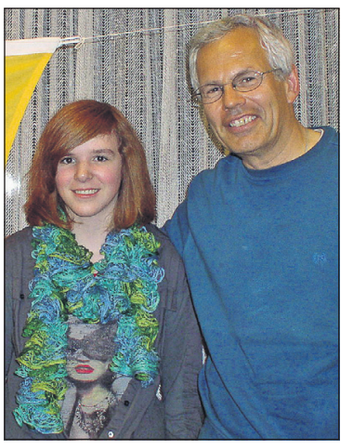
Investition in die Zukunft

Rund 40 Vereinsmitglieder konnte Präsident Roland Bendelac an der 68. Generalversammlung des Segelclubs Pratteln im Restaurant Liebrüti in Kaiseraugst begrüssen. Protokoll, Kassa-und Revisorenbericht, alles wurde einstimmig angenommen. Aber bei der Beratung des Budgets flammte mit einem Mal eine Diskussion vom letzten Jahr wieder auf. Sollen neue Jollen der Bootsklassen Vaurien oder Pirat angeschafft werden? «Dies ist eine Grundsatzentscheid, den wir fällen müssen», mahnte Fritz von Arx.

Der Vorstand hatte sich umgeschaut und konnte für 6 Vauriens zum Stückpreis von rund 5000 Euro Angebote einholen von je einem Hersteller aus Portugal und Italien. «Zurzeit ist der Markt bezüglich Vaurien-Jollen ausgetrocknet», erwähnte Bendelac, «und die Boote werden in nächster Zeit nicht günstiger.»

«Das notwendige Geld für die Anschaffung hat unser Verein», erinnerte Hans Litscher. «Sollen wir das auf der Bank liegen lassen?», fragte er. Und auch Daniel Vögtli plädierte für die Anschaffung zugunsten der Jugend. Zu guter Letzt, nach langer, aber sachlicher Diskussion bewilligte die Versammlung eine Erhöhung des Defizits im neuen Budget um 12'000 Franken auf insgesamt 33'400 Franken mit der Option für den Ankauf von neuen Booten der Klasse Vaurien. Aus dem Vorstand, in den er 2009 gewählt worden war, trat Thomas Schneider zurück. Er wird sich nun vermehrt um die Organisation und Durchführung der Erwachsenen-Segelkurse auf dem Rhein bei Kaiseraugst kümmern. An seine Stelle wurde Monika Benkler, bereits erfolgreich bei der Organisation der beiden letzten Schneebummel, in den Vorstand gewählt.



Monika Benkler nimmt den Platz von Thomas Schneider ein. Foto zVg

Als Neumitglieder konnten David Novak und Michael Plattner sowie Claus Perrig, der für den SCP im Prattler Anzeiger schreibt, von Präsident Roland Benedelac Statuten und die Vereinsflagge sowie einen Kleber in den Clubfarben entgegennehmen.

Claus Perrig
für den Segelclub Pratteln

Pratteln – Brugg: Sperrung

PA. In den fünf Nächten von Sonntag, 25. März, bis Donnerstag, 29. März 2012, verkehren zwischen Pratteln und Brugg AG ab 22.30 Uhr bis Betriebsschluss Busse statt Züge. Grund dafür sind Unterhaltsarbeiten an Schienen und Fahrleitungen.

Die SBB führt in den fünf Nächten von Sonntag, 25. März, bis Donnerstag, 29. März 2012, auf der Bahnstrecke Pratteln – Brugg AG Unterhaltsarbeiten durch. Dabei werden auf der Strecke durch den Bözbergtunnel Schienen ausgewechselt, Fahrleitungen geprüft und Weichen reguliert. Die Strecke ist deshalb jeweils ab 22.30 Uhr bis Betriebsschluss für den Bahnverkehr gesperrt.

Die SBB transportiert schweizweit pro Tag beinahe eine Million Menschen. Damit die hohe Qualität und Sicherheit für alle Kundinnen und Kunden aufrecht erhalten werden kann, sind solche regelmässige Unterhaltsarbeiten notwendig.

Nach Zürich via Basel SBB

Die InterRegio-Züge fallen zwischen Basel SBB und Brugg AG aus. Reisende von Basel SBB nach Brugg AG–Baden–Zürich HB benützen die Zugverbindungen ab Basel SBB via Olten. Für Reisende auf der Strecke Basel SBB–Rheinfelden–Stein-Säckingen–Frick–Brugg AG verkehrt ein Bahnersatzbus mit Anschluss nach Baden und Zürich HB.

Zwischen Zürich HB und Basel SBB verkehren die InterRegio-Züge nur bis Brugg AG. Dort haben Reisende Anschluss auf den Bahnersatz bus nach Frick–Stein–Säckingen–Rheinfelden–Basel SBB. Reisende nach Basel SBB können ab Brugg AG auch die Bahnverbindungen via Olten benützen. Aufgrund der Bauarbeiten kann sich die Reisezeit um bis zu 30 Minuten verlängern.

S1 fährt nur bis Pratteln

Die S1 verkehrt nur zwischen Basel SBB und Pratteln. Reisende nach Laufenburg – Frick – Brugg AG benützen den Bahnersatzbus. Dadurch kann sich die Reisezeit um bis zu 30 Minuten verlängern.

Die genauen Fahrzeiten sind an den Bahnhöfen entlang der Strecke ausgehängt und übers Internet auf www.sbb.ch/fahrplan abrufbar. Ausserdem informiert die SBB die Kundinnen und Kunden über Lautsprecher in den Zügen.

Zwischen Pratteln und Brugg abends keine Züge. Foto Archiv

Promotion

Gächter's Gesundheitsnews

Gesund und fit in den Frühling – Entschlackung mit Schüssler Salzen

Der Frühling steht vor der Tür, das ist die richtige Zeit, um sich etwas Gutes zu tun: Machen Sie eine Entschlackungs- und Entgiftungskur, um Ihren Körper anzuregen, die Schlacken (schädliche Stoffwechselprodukte), die sich über Herbst und Winter angesammelt haben, sanft zu entsorgen. Was Sie dazu brauchen, ist weder teuer noch zeitaufwendig. Vier Mineralsalze nach Dr. Schüssler unterstützten Ihren Körper beim Abtransport der Altlasten.

Salz Nr. 6 – das Kalium sulfuricum – ist das typische Entgiftungsmittel in der Biochemie. Es hilft der Leber beim Entgiftungsprozess und fördert den Eiweissstoffwechsel des Körpers. Zudem regt dieses Salz eine träge Verdauung an.

Salz Nr. 9 – das Natrium phosphoricum – ist das Hauptentwässerungsmittel. Es regt nicht nur die Nierentätigkeit, sondern den gesamten Stoffwechsel an. Es hält das Säure-Basen-Gleichgewicht des Körpers aufrecht.

Salz Nr. 10 – das Natrium sulfuricum – regt die Arbeit von Galle, Leber und Nieren an. Dadurch fördert es die Entsorgung von Giften und Säuren und lässt gleichzeitig ein paar Pfunde schwinden.

Salz Nr. 11 – das Silicea – das Anti-Aging-Mittel unter den Schüssler Salzen, sorgt für ein Ausspülen der überschüssigen Säuren und Stoffwechselgifte aus dem Bindegewebe. Diese werden anschliessend über die Niere ausgeschieden.

Über 4 bis 6 Wochen nehmen Sie täglich je 6 Tabletten der oben genannten Salze ein. Sie können entweder morgens alle benötigten Tabletten in ½ Liter Wasser auflösen, und im Laufe des Tages in vielen kleinen Schlucken davon trinken. Da die Mineralstoffe über die Mundschleimhaut aufgenommen werden, ist ein «lange im Mund behalten» sehr wichtig. Oder Sie nehmen pro Salz 3 x 2 Tabletten täglich und lassen diese langsam unter der Zunge zergehen. Auch hier ist es für die Aufnahme der Mineralsstoffe wichtig, die Tabletten nicht wie sonst üblich einfach nur zu schlucken, sondern möglichst lange im Mund zergehen zu lassen.

Wenn Sie sich während dieser Kur bewusst ernähren, also einmal ganz gezielt auf Süssigkeiten, Fast Food und kalorienreiche Getränke verzichten und sich zusätzlich drei- bis viermal pro Woche mit Nordic Walking, Radfahren, Joggen oder auch auf dem Hometrainer eine halbe Stunde bewegen, dann ist ein Erfolg in doppelter Hinsicht gesichert und Sie können fit in die warme Jahreszeit starten.

Für eine ausführliche Beratung auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

toppharm
Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68